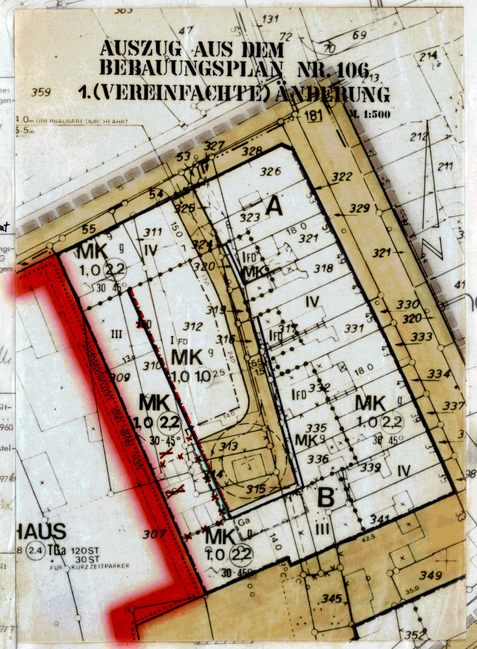
BEBAUUNGSPLANENTWURF

WÜRSELEN NR.106
"ZENTRUM"



Die Planunterlage dieses Bebauungsplanes wurde in Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster angefertigt.

Die Vervielfältigung mit Eintragung der Planung ist genehmigt.

Aachen, den 25.11.75

Kataster- und Vermessungsamt des Kreises Aachen

Kreisobervermessungsdirektor/rat

Entwurf und Bearbeitung dieses Bebauungsplanes erfolgte gem. §§ 9 und 30 BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBL. I. S. 341) und gem. BauNVO 1968 (Bundesgesetzblatt I, S. 1237) durch das Planungsbüro Prof. Kühn – Meurer und Partner in Aachen

Aachen, den 16.12.75

Der Rat der Stadt Würselen hat in der Sitzung vom ..... gem. § 2 (1) u. (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl I. S. 341) beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 106 "Zentrum" aufzustellen und offenzulegen.

WÜRSELEN den 22.9.1976

Bürgermeister Ratsmitglied

Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan hat gem. § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) der Zeit vom 9.8.76 bis 9.9.76 öffentlich ausgelegen.

WÜRSELEN den 4.8.1977

Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Würselen vom ..... als Satzung beschlossen worden.

WÜRSELEN den 4.8.1977

Bürgermeister Ratsmitglied

Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG durch Verfügung vom 26.4.78 + 31.8. genehmigt worden.

Köln, den 19

Der Regierungspräsident
In Auftrage

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 12 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) durch Bekanntmachung vom 29.9.78 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

WÜRSELEN den 29.9.1978

Bürgermeister

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MK KERNGEBIET
MI MISCHGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
(2,0) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
ABGRENZUNG DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG
BAUGRENZE

BAUWEISE

g GESCHLOSSENE BAUWEISE
o OFFENE BAUWEISE

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF

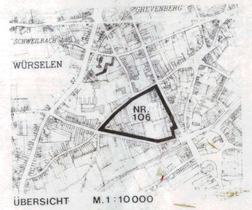
VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN
Ga GARAGEN
GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
TGa TIEFGARAGE
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
FD NUR FLACHDACH ZULÄSSIG
30-45° DACHNEIGUNG
EBENERDIGE DURCHFAHRT
ZU ERHALTENDE BÄUME
GARTENHOFMAUER
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
UMSPANNER
LEITUNGSRECHTE FÜR DIE ALLGEMEINHEIT IN EINER BREITE VON 2,5 m UNTER FUSSWEGNIVEAU

DAS PLANGEBIET LIEGT INNERHALB DES AUF STEINKOHLE VERLIEHENEN BERGWERKSFELDES KÖNIGSGRUBE, EIGENTÜMER IST DER ESCHWEILER BERGWERKSVEREIN ; SIEHE AUCH STELLUNGNAHME DES BERGAMTES AACHEN VOM 17. MÄRZ 1975.



ÜBERSICHT M. 1:10000

MASSTAB 1: 500

0 25 50 m

1 23 - 62